

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GOTTes /. [Bd 3.] Halle 1703. S. 147 - 193.

Schrifftmäßige Lebens=Reglen / Wie man so wohl bey als ausser der Gesellschaft die Liebe und Freundlichkeit gegen den Nächsten / und Freudigkeit eines guten Gewissens für GOTT bewahren / und im ...

Francke, August Hermann

1703

IX.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

IX.

Wenn du von dir selbst redest / so siehe zu / daß nicht eiz-
gne Liebe drunter sey.

X.

Falle nicht von einer guten Rede gleich auf die andere.
Denn damit verderben sich die meisten / daß sie darnach von
keiner Sache ausführlich zu reden wissen / sondern bald von
diesem / bald von jenem zu reden anfangen / bleib bey einer Red-
de / so lange es andern nicht beschwerlich ist / so wirstu vielem
Mißverstande zuvor kommen / dich und andere mehr erbauen /
und dir einen guten Schatz sammeln / von wichtigen Dingen /
mit guten Gründen und ausführlich / wenn es noth thut / zu re-
den.

XI.

Gedencke / daß an sich selbst sind böse Worte / als Fluch /
unnützlich Schweren / grobe unzüchtige Reden: Daß auch sind un-
nütze Worte die zu nichts dienen / und keinen rechten End-Zweck habē.
Und das sind auch gute Worte / die zur Ehre dessen gerichtet sind /
der das Wort schon vorher weiß das auf deiner Zungen ist. Bö-
se und unnütze Worte meide / denn du solst für einem ieden Re-
schenschaft geben. Der guten bestreibe dich.

XII.

Alle deine Gesellschaft sey / entweder aus Noth / oder aus
Hoffnung zur Besserung / oder doch vorsichtig erwöhlet. Den
äußerlichen Umgang mit den Gottlosen kan man nicht meiden /
aber gib dich nicht in ihre Gesellschaft ohne Noth. Sie werde
dich eher verführen / als du sie gewinnen wirst. Mußt du aber
mit ihnen umgehen / so hüte dich desto mehr.

XIII.

Viele Reden sind gut / aber sie werden nicht in der rechten
Gesellschaft und am rechten Ort geführet. In der Kirchen kan
auch die beste Rede den Schwachen einen Anstoß geben.

XIV.

In anderer Gegenwart rede nicht heimlich und ins Ohr / o-
der in frembder Sprache. Denn das bringet Argwohn / und ein
anderer meynet / daß du ihm nicht trauest.